



Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

Jahres- vorschau 2024

Mediendossier



Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

Mediendossier
21. November 2023

Jahresvorschau 2024
Zentrum Paul Klee



2024 sind die beiden Hauptausstellungen im Zentrum Paul Klee der Künstlerin Sarah Morris und der brasilianischen Moderne gewidmet. Im Rahmen der neuen Dauerausstellung *Kosmos Klee* werden der ägyptische Künstler Hamed Abdalla, Paul Klees Einfluss auf die Architektur sowie die Zeitschriften der Avantgarde in den Fokus gerückt. Ein wichtiger Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms liegt auf der Vernetzung und gegenseitigen Anregung von Kunstschaffenden. Neben den Ausstellungen wartet ein hochkarätiges Spartenprogramm.

Im Frühling bietet die Retrospektive *Sarah Morris. All Systems Fail* erstmals einen umfangreichen Überblick über das malerische und das filmische Werk der in New York lebenden Künstlerin Sarah Morris. Sie setzt sich in ihren Arbeiten mit Modernität und Macht auseinander und untersucht, welche Systeme das Leben in der modernen Gesellschaft durchdringen. Ihre Themen reichen von der Architektur der Grosskonzerne bis hin zu digitaler Infrastruktur. Neben ihren grossformatigen abstrakten Malereien zeigt das Zentrum Paul Klee ihr umfangreiches filmisches Werk.

Die Herbstausstellung *Brasil! Brasil! Aufbruch in die Moderne* zeigt eindrücklich auf, wie brasilianische Kunstschaffende in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ihre eigene moderne Bildsprache entwickelten. Sowohl die europäische Avantgarde als auch die eigenen indigenen und afro-brasilianischen Kulturen waren dafür wichtige Referenzen. Neben Werken von zehn brasilianischen Kunstschaffenden bietet die Ausstellung eine umfangreiche Einführung in Architektur, Design, Literatur und Musik der Epoche.

Dauerausstellung *Kosmos Klee* und Ausstellungsserie FOKUS

Im Rahmen der neuen Dauerausstellung *Kosmos Klee* zeigt das Zentrum Paul Klee in einem Raum Fokusausstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk. Eröffnet wird die Serie FOKUS 2024 mit einer Ausstellung zum ägyptischen Künstler **Hamed Abdalla** (1917–1985). Er setzte sich intensiv mit der europäischen Moderne und insbesondere Paul Klee auseinander. Zwei weitere FOKUS-Ausstellungen beschäftigen sich mit Architektur und den Zeitschriften der Avantgarde.

Musik und Literatur

Neben den Ausstellungen bietet das Zentrum Paul Klee ein vielseitiges Spartenprogramm: Die amerikanische Pianistin **Claire Huangci** und der russische Pianist **Alexei Volodin**, der US-amerikanische Violinist **Joshua Bell** und der israelische Pianist **Shai Wosner** sowie das **Alban Berg Ensemble Wien** laden neben vielen weiteren hochkarätigen Künstler:innen zur Meisterkonzertreihe. **Gabriele von Arnim**, **Daniel Kehlmann**, **Kathrin Röggla**, **Christian Haller**, **Barbara Honigmann** und **Terézia Mora** präsentieren im ersten Halbjahr 2024 ihre neuesten literarischen Werke.

Eröffnungen

Die Ausstellungseröffnungen finden jeweils am Vorabend des ersten Ausstellungstages ab 18 Uhr statt. Der Eintritt in die Ausstellungen ist an diesen Abenden frei.

Öffnungszeiten

Di–So 10:00–17:00

Mo geschlossen

zpk.org

Tickets

Ausstellungen und Begleitprogramm: zpk.org

Konzerte und Lesungen: kulturticket.ch

oder an der Museumskasse.

Kontakt

Martina Witschi, Kommunikation & Medienarbeit

press@zpk.org, +41 31 328 09 93

Ausstellungs- und Veranstaltungsbesuche



Wir freuen uns auf Ihren individuellen Besuch in den Ausstellungen. Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Zentrum Paul Klee gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter zpk.org/medien oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.

Im Rahmen einer Berichterstattung können Medienschaffende zudem auf Anmeldung via press@zpk.org die Meisterkonzerte und Lesungen des Zentrum Paul Klee kostenlos besuchen.

Ausstellungen

Sarah Morris. All Systems Fail

29.3.–4.8.2024



Die ursprünglich britische und heute in New York lebende Malerin und Filmemacherin Sarah Morris (*1967) verbindet in ihrem Werk abstrakte Malerei mit Fragen zu Modernität und Macht. Morris interessiert sich für die Systeme, die unser Leben in der modernen Gesellschaft durchdringen, und wie sich diese in unterschiedlichen Städten und kulturellen Kontexten manifestieren – von der Architektur der Grosskonzerne über den Verkehr bis hin zur digitalen Infrastruktur. Die Ausstellung bietet einen umfangreichen Überblick über das Schaffen der Künstlerin, darunter auch das filmische Werk. Die 15 Filme, die in der Ausstellung in Kinoboxen zu sehen sein werden, sind der Dynamik von globalen Metropolen wie Los Angeles oder Beijing gewidmet und verschmelzen mit der Malerei zu einer künstlerischen Einheit.

Kurator: Martin Waldmeier

Medienrundgang: Mittwoch, 27. März 2024, 10:00

Eröffnung: Donnerstag, 28. März 2024, 18:00

Brasil! Brasil! Aufbruch in die Moderne

7.9.2024–19.1.2025



In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts suchten Kunschtchaffende in Brasilien nach einem eigenen modernen künstlerischen Ausdruck. Die europäische Avantgarde – darunter Paul Klee – war vor allem in den ersten Jahrzehnten eine ebenso wichtige Referenz wie die eigenen indigenen und die afro-brasilianischen Kulturen. Neben Parallelen zu den Fragestellungen der europäischen Moderne zeigen sich der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Situation entsprechend Unterschiede. Die Ausstellung zeigt verschiedene Wege, wie brasilianische Künstler:innen ihre eigenen modernen Bildsprachen entwickelten. Sie präsentiert zehn Kunschtchaffende und eine Einführung in prägende politische und wirtschaftliche Ereignisse ebenso wie Meilensteine in Literatur, Musik, Design und Architektur des Landes.

Künstler:innen:

Tarsila do Amaral (1886–1973)

Anita Malfatti (1889–1964)

Lasar Segall (1891–1957)

Alfredo Volpi (1896–1988)

Vicente do Rego Monteiro (1899–1970)

Flávio de Carvalho (1899–1973)

Candido Portinari (1903–1962)

Cícero Dias (1907–2003)

Rubem Valentim (1922–1991)

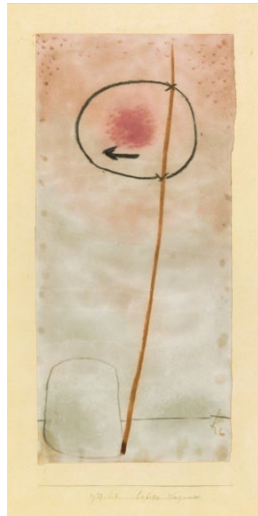
Geraldo de Barros (1923–1998)

Kuratorinnen: Fabienne Eggelhöfer, Roberta Saraiva Coutinho

Medienrundgang: Donnerstag, 5. September 2024, 10:00

Eröffnung: Freitag, 6. September 2024, 18:00

Dauerausstellung *Kosmos Klee. Die Sammlung*



Das Zentrum Paul Klee richtete 2023 eine dauerhafte Paul-Klee-Ausstellung ein. *Kosmos Klee. Die Sammlung* bietet Besucher:innen einen chronologischen Überblick über Klees künstlerisches Schaffen und präsentiert rund siebzig Werke sowie biografisches Material und Archivalien, die regelmässig ausgewechselt werden.

FOKUS-Ausstellungen

Im Rahmen der neuen Dauerausstellung *Kosmos Klee* zeigt das Zentrum Paul Klee in einem Raum kleinere Fokusausstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk.



FOKUS: Hamed Abdalla (1917–1985)

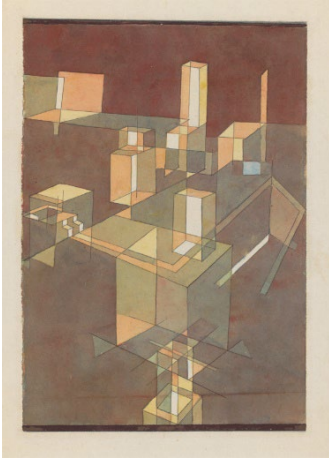
27.1.–26.5.2024

Der ägyptische Künstler Hamed Abdalla (1917–1985) war ein Pionier der ägyptischen Moderne. Ab den 1950er-Jahren lebte er in Europa. Die Ausstellung ist die erste, die ihm in der Schweiz gewidmet wird. Er setzte sich intensiv mit Paul Klee auseinander und experimentierte mit verschiedenen Techniken. Dabei bildet die arabische Kalligrafie einen zentralen Ausgangspunkt. Als Künstler der Hurufiyya-Bewegung, die neue künstlerische Möglichkeiten aus dem arabischen Alphabet entwickelte, erfand er eigene «kreative Worte», in denen er Abstraktion und menschliche Formen vermischte.

Kurator:innen: Zamân Books & Curating: Morad Montazami, Madeleine de Colnet

Medienrundgang: Donnerstag, 25. Januar 2024, 10:00

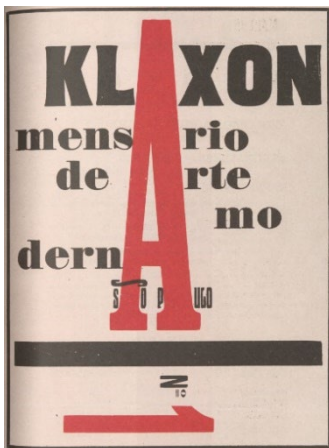
Eröffnung: Freitag, 26. Januar 2024, 18:00



FOKUS: Architektur mit Klee. Von Mies van der Rohe bis Lisbeth Sachs
1.6.–13.10.2024

Paul Klees Kunst und bildnerisches Denken waren für zahlreiche Architekt:innen prägend. Viele erwarben eines oder mehrere Werke des Künstlers. Die grösste Sammlung besass Mies van der Rohe. Lina Bo Bardi und Aldo van Eyck erwarben eine der vielen imaginären architektonischen Darstellungen von Paul Klee, von denen eine Auswahl in der Ausstellung präsentiert wird. Carlo Scarpa gestaltete 1948 die Klee-Ausstellung im Rahmen der Biennale in Venedig und übernahm in der Folge künstlerische Kompositionsprinzipien von Paul Klee. Die Nachkriegsgeneration von Architekt:innen, darunter Aldo Rossi oder die Schweizer Architektin Lisbeth Sachs, begann sich zudem mit Klees Schriften auseinanderzusetzen, wobei sie besonders Klees prozessorientiertes Schaffen interessierte. Organische Formwerdung in der Natur wurde zu einer zentralen Referenz für ihre Entwürfe und löste die rechtwinklige Strenge auf. Ein besonderer Fokus liegt auf den Arbeiten der bisher wenig bekannten Lisbeth Sachs.

Kurator:innen: Fabienne Eggelhöfer, Osamu Okuda



FOKUS: Zeitschriften der Avantgarde
19.10.2024–9.2.2025

Das 20. Jahrhundert war das Zeitalter der Avantgarden. Weltweit formierten sich Bewegungen mit dem Wunsch, die Welt radikal neu zu gestalten und die Kunst neu zu denken. Um ihre Visionen zu verbreiten, gaben viele Avantgarde-Bewegungen Zeitschriften heraus. Diese erlaubten einen globalen Austausch von künstlerischen Ideen, was heute im «World Wide Web» geschieht. Zeitschriften enthielten nicht nur Manifeste, Bilder und programmatische Texte, die sonst nirgends veröffentlicht werden konnten, sondern verkörperten die künstlerischen Visionen auch gestalterisch und typografisch. Aus heutiger Sicht sind diese Zeitschriften nicht nur einzigartige kunsthistorische Quellen; sie setzen auch Massstäbe in der Geschichte des Designs. Die Ausstellung beleuchtet deshalb erstmals die Zeitschrift als zentrales und global eingesetztes Medium der künstlerischen Moderne, in der Kunst und Gestaltung sowie Form und Inhalt zur Einheit werden.

Kurator: Martin Waldmeier



© Harald Hoffmann

Meisterkonzerte

Sonntag, 28. Januar 2024, 17:00
Claire Huangci und Alexei Volodin, Klavier

Sonntag, 25. Februar 2024, 17:00
Joshua Bell, Violine
Shai Wosner, Klavier

Sonntag, 28. April 2024, 17:00
Martin Fröst, Klarinette
OSR String Quartet

Sonntag, 9. Juni 2024, 17:00
Arcadi Volodos, Klavier

Sonntag, 18. August 2024, 17:00
Alban Berg Ensemble Wien

Sonntag, 15. September 2024, 17:00
Martynas Levickis, Akkordeon & Friends

Sonntag, 13. Oktober 2024, 17:00
Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello
Martin Helmchen, Klavier

Sonntag, 17. November 2024, 17:00
Regula Mühlemann, Sopran
Tatiana Korsunskaya, Klavier



© Monika Flückiger

Literatur

Sonntag, 21. Januar 2024, 11:00
Gabriele von Arnim liest aus *Der Trost der Schönheit*

Sonntag, 11. Februar 2024, 11:00
Daniel Kehlmann liest aus *Lichtspiel*

Sonntag, 14. April 2024, 11:00
Kathrin Röggla liest aus *Laufendes Verfahren*

Sonntag, 21. April 2024, 11:00
Christian Haller liest aus *Sich lichtende Nebel*

Sonntag, 5. Mai 2024, 11:00
Barbara Honigmann liest aus *Unverschämt jüdisch*

Sonntag, 7. Juli 2024, 11:00
Terézia Mora liest aus *Muna oder die Hälfte des Lebens*

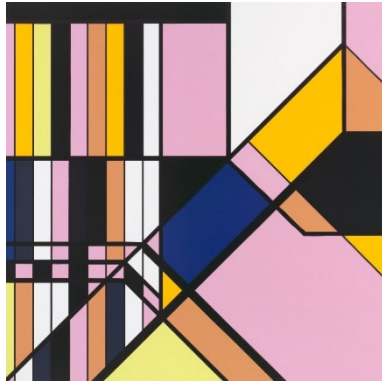
Sonntag, 1. September 2024, 11:00
Anlass mit Lesung zum 80. Geburtstag von **Lukas Hartmann**

Pressebilder

Download Pressebilder:

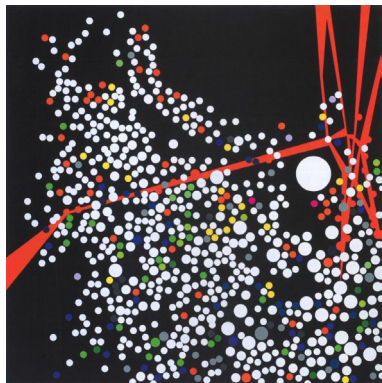
zpk.org/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ausstellungen im Zentrum Paul Klee verwendet werden.



01

Sarah Morris
Adnoc [Abu Dhabi], 2016
Haushaltslack auf Leinwand
214 x 214 cm
Privatbesitz
© Sarah Morris



02

Sarah Morris
Springpoint (Spiderweb), 2021
Haushaltslack auf Leinwand
152,5 x 152,5 cm
Courtesy of the artist and White Cube
© Sarah Morris



03

Flávio de Carvalho
Ascensão definitiva de Cristo, 1932
Öl auf Leinwand
75,5 x 62 cm
Pinacoteca do Estado de São Paulo,
São Paulo



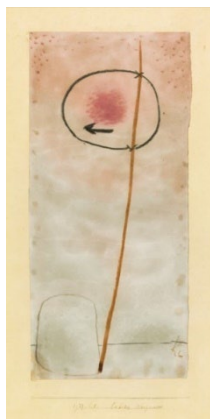
04

Djanira da Motta e Silva
Três Orixás, 1966
Öl auf Leinwand
130,5 x 195,5 cm
Pinacoteca do Estado de São Paulo,
São Paulo

Download Pressebilder:

zpk.org/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ausstellungen im Zentrum Paul Klee verwendet werden.



05

Paul Klee

labiler Wegweiser, 1937, 45

Aquarell auf Papier auf Karton
43,8 x 20,9/19,8 cm

Privatbesitz Schweiz, Depositum im
Zentrum Paul Klee, Bern



06

Franz Aichinger

Paul und Lily Klee,
Stresemannallee, Dessau, zwischen
6. u. 19.4.1933

Scan von Negativ Felix Klee
Zentrum Paul Klee, Bern,
Schenkung Familie Klee



07

Hamed Abdalla

Les Amants de Shemm Ennessim,
1953

Gouache auf Seidenpapier auf
Karton

39 x 30 cm

Artist estate

Foto: Emmanuel Littot

© Artist estate



08

Hamed Abdalla

Taamira, 1937

Aquarell auf Papier
18 x 25 cm

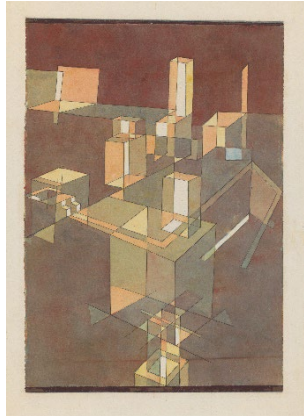
Artist estate

Foto: Emmanuel Littot

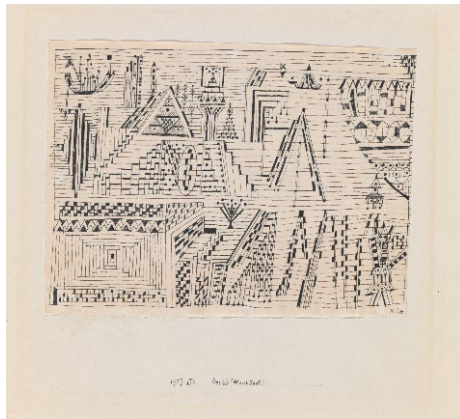
© Artist estate

Download Pressebilder:
zpk.org/medien

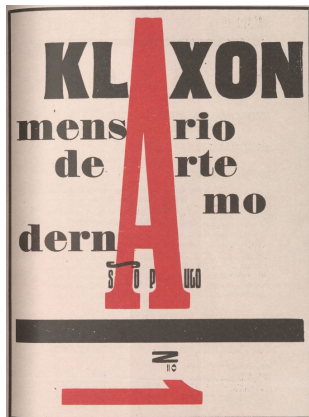
Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ausstellungen im Zentrum Paul Klee verwendet werden.



09
Paul Klee
italienische Stadt, 1928, 66
Feder und Aquarell auf Papier auf
Karton
33 x 23,4 cm
Zentrum Paul Klee, Bern,
Depositum aus Privatbesitz,
Schweiz



10
Paul Klee
Beride (Wasserstadt), 1927, 51
Feder auf Papier auf Karton
16,3/16,7 x 22,1/22,4 cm
Zentrum Paul Klee, Bern



11
Klaxon: mensário de arte moderna, São Paulo, erschienen 1922–1923



12
Mécano, Leiden, erschienen 1922–1924